

Cargraphic Aston Martin V8 Vantage 420

Fahrbericht – Der Schönling mit den zwei Gesichtern



Mal ganz ehrlich. So ein Aston Martin ist einfach schön. Geschmack hin oder her, wem so ein Auto nicht gefällt der würde wahrscheinlich auch Heidi Klumm als hässlich bezeichnen. Aston Martins kleinstes Modell – der V8 Vantage – ist leistungs- und preismäßig auf den Porsche 911 angesetzt. Das edle und gleichzeitig kraftvoll wirkende Coupé gibt es auch als offene Roadster Version.

Wer wie der V8 Vantage aus gutem Hause kommt weiß sich zu benehmen. Der feine Engländer schätzt den stilvollen Auftritt. Natürlich kann er wenn er will. Mit dem 4,7 l V8 unter der langen Motorhaube geht es bei Bedarf sehr zügig vorwärts. Untermalt von einem schonen Achtzylinder-Sound. Guten Geschmack haben die Designer auch im Innenraum bewiesen. Ein Hochgefühl für Augen und Tastsinne.

Das Beste aus zwei Welten

Solch einen Charme versprüht keiner seiner Konkurrenten. Auch der Sportwagen schlechthin – der Porsche 911 – wirkt gegen den Engländer vergleichsweise ordinär. Dafür kommt er nicht an die Performance des Zuffenhauseners heran. An dieser Stelle müssen sich Käufer grob ausgedrückt zwischen Flaniermeile oder

Rennstrecke entscheiden. Doch halt. Manchmal kann man auch das Beste aus zwei Welten haben.

Cargraphic aus Landau ist hier sicherlich eine der besten Adressen für solche Fälle. Die Plätzer haben einen treffenden Spitznamen. „The Performance Company“. Zwar liegt das Hauptaugenmerk bei Auspuffanlagen und Leichtmetallrädern, doch hat die Mannschaft um Thomas und Michael Schnarr ein Händchen und das nötige Wissen, wie man Autos nicht nur schöner sondern auch schneller macht. Das beweisen unzählige Erfolge auf der Rennstrecke und auch beim Tuner Grand Prix, wo sich alljährlich die besten Tuner der Welt messen.



Schwieriger Spagat

An ein so exklusives Fahrzeug wie den Aston Martin V8 Vantage muss man behutsam herangehen. Man darf einerseits das Wesen und die Idee dieses Kunstwerkes nicht verändern, auf der anderen Seite möchte man natürlich auch etwas bewirken. Keine leichte Aufgabe. An der Karosserie sollte man tunlichst nicht zu viel verändern. Auffälligstes Merkmal sind die großen Räder aus eigenem Hause. Der 21 Zoll große Radsatz „GTR“ mit rotationsgeschmiedeten Sternen füllt die Radhäuser und lässt den V8 Vantage noch stämmiger und kraftvoller aussehen. Vorne wurden Reifen in der Größe 255/30 R21 und hinten 295/25 R21 montiert.

Nur kleine Details sollen das ohnehin perfekte Design aufwerten. Wie beispielsweise die Aluminium Motorhaube mit Alulouvem, die Frontspoilerlippe, Sportseitenschweller mit Rippen, Heckdiffuser und Spiegelgehäuse. Alles in Sichtcarbon. Auch eine maßgeschneiderte Lackschutzfolie steht zur Verfügung. Der Innenraum bleibt unangetastet. Lediglich Fußmatten und verschiedenen Alcantara bzw. Carbon Einla-

gen können auf Wunsch geordert werden.

Auspuffanlage: Von 426 auf 466 PS

Kommen wir zum Herzstück. Die Auspuffanlage. Bei Cargraphic alles Sonderanfertigungen. Der gewichtsoptimierte Edelstahl Sportendtopf mit Klappensteuerung inkl. Fernbedienung bringt zusätzliche 15 PS bzw. 12 Nm Drehmoment. Der 200 Zellen Trimetall-Sportkatalysator regeneriert weitere 25 PS bzw. 20 Nm. Somit erhöht sich die Leistung von serienmäßigen 426 PS auf stramme 466 PS und das Drehmoment steigt von 470 Nm auf 502 Nm an. Wie sich das anfühlt? Faszinierend! Wir haben den Aston Martin von Cargraphic gefahren. Schon allein der Anblick lässt einen dahin schmelzen. Das Einsteigen fällt leicht. Die tiefe Sitzposition und die strammen Bedienkräfte von Pedalen, Schaltung und Lenkung lassen auf einen echten Sportwagen deuten. Sobald der 4,7 l Achtzylinder startet zeichnet sich ein Lächeln im Gesicht ab. Man kann nichts dagegen tun. Cargraphic hat einen Sound kreiert, der zu dem Besten gehört was je einen Auspuff verlassen hat.

